

SACRIS NUPTIALIBUS,

NOBILISSIMO, AMPLISSIMO, CONSULTISSIMO^q

VIRO

D. GEORGIO HÜBENERO,

Inclytæ Reip. Thor. Consule dignissimo,

S P O N S O,

&

FOEMINARUM LECTISSIMA,

BARBARA REHELWIZIANA,

VIRI SPECTATI INTEGERRIMI^q

Dñi SIMONIS EKKERT,

Civis quondam ac Negotiatoris Civitatis Tho-
run. Nominatissimi, RELICTA VIDUA,

S P O N S A,

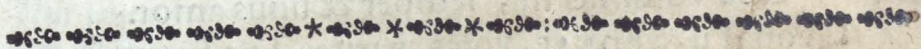
CELEBRATIS,

Annum, Mensem, & Diem exhibes

Chronodistichon:

Asper IaM bls oCto fVgarat FebrVV^s astro

SoLes: HÜBNERO BARBARA grata Dat Vr.



T H O R U N I

Imprimebat Johannes Cœpselius, Reip. Thor. Typog.



Urpureus ceu Sol perlustrans climata mūdi
Et velox penetrat lumine cuncta suo;

Cujus mortales ortu lætantur amœno,

Ut lætus tractet quilibet artis opus:

Conjux sic svavis, decorat quam splendida virtus,

Mente DEUM venerans, obsequioq; virum;

Est decus immortale suâ statione, coruscum,

Lumen, perlustrans climata quæqve domûs,

Cujus ad aspectum lætatur corde maritus,

Et pulsis curis munia lætus obit.

Thesaurus illa est gemmis preciosior, illâ

Dignius in toto non videt orbe, bonum.

Ergò cum nactus sis talem, AMPLISSIME SPONSE,

SPONSAM, quæ requies est & amica salus,

Ingrediare torum felix, AMPLISSIME SPONSE,

Jungatur felix SPONSA venusta Tibi.

Castus sit Vobis Præsens DEUS, auctor amoris

Casti, qui præsens fœdera casta probat.

Per totam Vobis duret Concordia vitam,

Una voluntas sit, semper & unus amor.

Quod Tu, SPONSE, voles, pariter Tua SPONSA ve-
litq;

Quod renues, renuat SPONSA benigna Tua.

Con-

Connubium firmum sit quod non rumpat Erinnyſ,
 Quod non affligant triſtia damna mali.
 Vitæ grandævæ ducatis tempora multa,
 Et tribuat Vobis proſpera cuncta DEUS.
 Vos optata vehat largis fortuna quadrigis
 Et maneat quovis, fixa tenaxq; loco.
 Reddite fœcundi ſvaviſſima pignora lecti,
 Ut veſtræ ſoboles ſit numerofa domi.

* * * * *

S O N N E T.

S Wohl der Eſtand iſt / nur Müß' und Liebes Leiden /
 Ein ſüße Kämmeriß / ein angenehme Pein /
 Ein Joch mit Gold geſtükt: Doch wil ohn ihn nicht ſeyn
 Die Welt; ſie kan durchaus denſelben nicht vermeiden.
 Es iſt des Himmels Schluß. Hinweg der Jhn wil meiden.
 Es giebt ſich heute auch / Herr Hüßner / willig drein /
 Die Braut wird Jhm vertraut: Das Muſen Völkelein
 Und der Göttinnenſchaar / ſtehn um ſie her mit Freuden /
 Erheben ihre Stimm / und wünſchen Glük und Heil
 Dem Neuvertrauten Paar: Des Melders giftge Pfeil
 Kan ſie berühren nicht / es ſey nur Luſt und Wonne /
 Nur lauter Fröhligkeit in dem gezweytem Herg /
 Im Eſtand ſey kein Weh / nur lauter Liebes Scherg /
 So lang die Sternen ſind / So lang' uns ſcheint die Sonne!

Simon Antonii, Topſchâ
 Hungar.

Du

Du liebe Unschuld du! must ungebadet schwißen
 Wenn diese Laster Welt auff dich wirfft ofters Bligen /
 Die Welt schätzt nach dem Schein / ergründt nicht recht
 den Grund:

Hingegen macht mit dir der Himmel festen Bund /
 Dann wenn du Sorgenvoll hie gleich must ofters sitzen /
 Bringt er den Nektarsaft / und kühlet dein erhizen /
 So mag dein alle Welt den Neidhard auff dich sprizen /
 Du stehest Ankerfest / beste nun ein Lastermund?

Du findst im Herzen Ruh.

Hierauff kanst du dich erst ganz unvergleichlich süßen /
 Weil selbst der Himmel auch dich wünschet zu beschützen /
 Er schützt was er gut heisse / auf dieser Erden Rund /
 Er heilt was erstlich war von keuscher Lieb verwundet /
 Nun kanstu erst der Welt mit deinem Lieben nützen /
 Und steigst dem Himmel zu.

Jakobus Baumgarten / von
 Thorn aus Preussen.

